# **Evaluationsansätze und Evaluationsmethoden 1**: **Unterschiedliche Evaluationsansätze**

PD Dr. Rainer Strobl
Universität Hildesheim
Institut für Sozialwissenschaften
&
proVal
Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse,
Beratung und Evaluation
www.proval-services.net

Hannover 2009


© Rainer Strobl 2009

## Zielorientierte Evaluation beantwortet ...

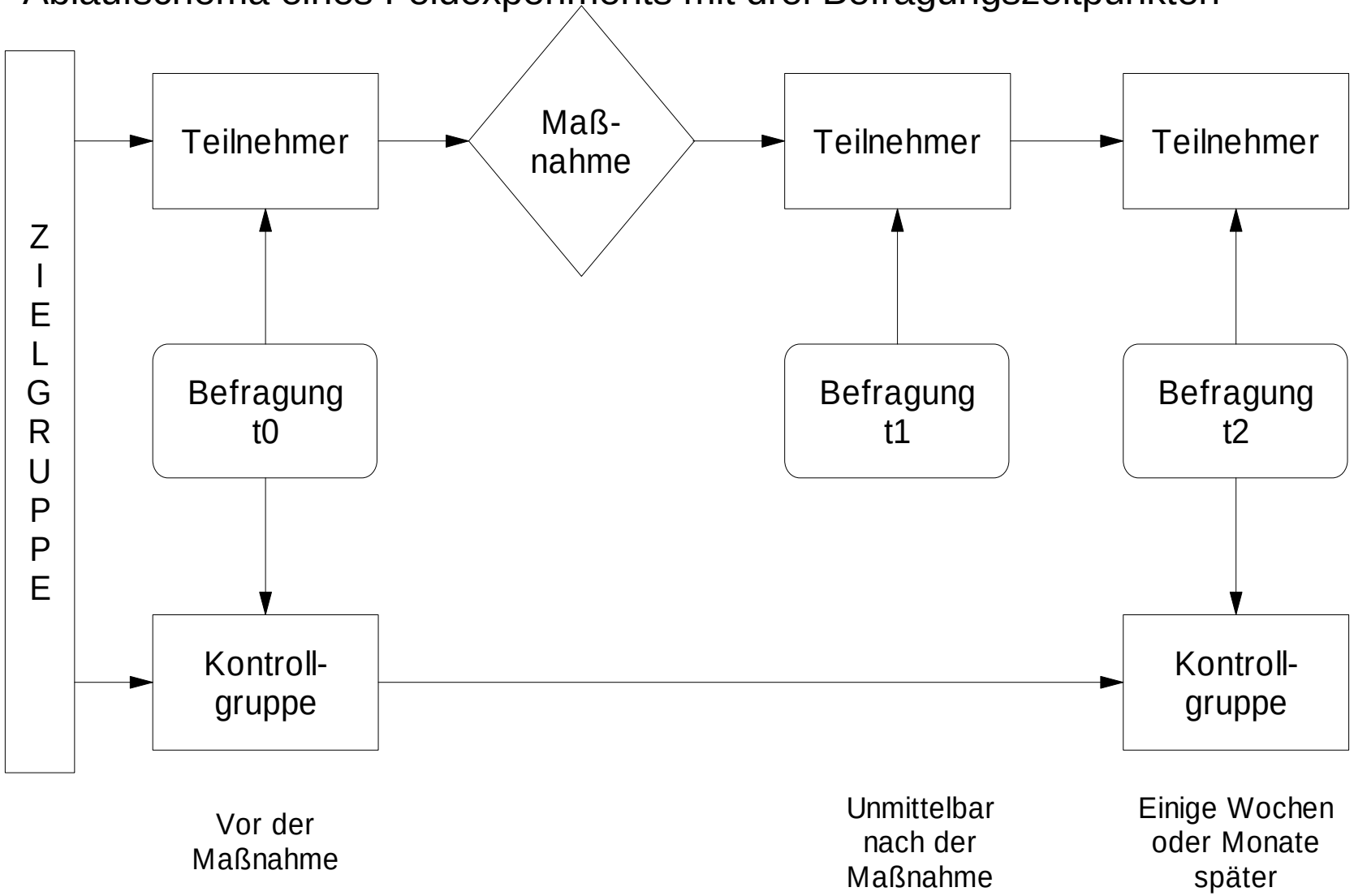
die Frage nach der Zielerreichung von Programmen, Projekten und Maßnahmen. Die Ergebnisse können dazu genutzt werden, die Programmabläufe zu optimieren um die Zielerreichung zu verbessern oder um die Ziele zu modifizieren (vgl. Stockmann 2007, S. 48). Bei der zielorientierten Evaluation werden eher quantitative Methoden eingesetzt, obwohl das nicht zwingend ist. Eine sinnvolle Ergänzung ist der Einsatz von qualitativen Methoden zur Erfassung von unerwarteten positiven oder negativen Nebenwirkungen.

Vertreter: Rossi/ Lipsey/ Freeman (2004)


© Rainer Strobl 2009

# Das klassische Evaluationsdesign

Ablaufschema eines Feldexperiments mit drei Befragungszeitpunkten






© Rainer Strobl 2009

## Bei der zielfreien Evaluation geht es vor allem darum ...

Feldforschung zu betreiben und Daten zu einem umfassenden Bereich tatsächlicher Wirkungen zu sammeln. Der Evaluator vermeidet nach diesem Konzept die Beschäftigung mit den Zielen und sonstigen Unterlagen des Projekts oder Programms. Auch der Kontakt mit den Projektmitarbeiter/innen wird auf ein Minimum beschränkt. Die Unterscheidung zwischen beabsichtigten Haupt- und unbeabsichtigten Nebenwirkungen wird abgelehnt. Dieser Evaluationsansatz konzentriert sich stark auf den Verbraucher oder Nutzer. Bei der zielfreien Evaluation werden eher qualitative Methoden eingesetzt, obwohl das nicht zwingend ist.

Vertreter: Michael Scriven (1991)

Bezeichnung durch Stockmann (2007): Verbraucherorientierte Evaluation


© Rainer Strobl 2009

## Bei der nutzungsorientierten Evaluation ...

geht es vor allem darum, dass die Evaluationsergebnisse später auch genutzt werden. Daher ist es zunächst wichtig, konkrete Entscheidungsträger zu identifizieren und ihre Informationsbedürfnisse zu eruieren. Die Datensammlung orientiert sich dann an diesen Informationsbedürfnissen. Bei der nutzungsorientierten Evaluation werden eher qualitative Methoden eingesetzt, obwohl das nicht zwingend ist.

Vertreter: Michael Quinn Patton (1997)

Bezeichnung durch Stockmann (2007): Managementorientierte Evaluation


© Rainer Strobl 2009

# Eine (nicht vollständige) Liste der Evaluationsansätze

- **Zielorientierte Evaluation (Tyler)**
- **Zielfreie Evaluation (Scriven)**
- **Nutzungsorientierte Evaluation (Patton)**
- **Theoriegeleitete Evaluation (Chen)**

**Außerdem**

- Effizienzkriterienorientiert Evaluation (Rossi, Freeman, Lipsey)
- Partizipative Evaluation
- Global Evaluation (Scriven)
- Versuchsplanorientierte Evaluation (Hager, Patry, Brezing)
- Entscheidungsgesteuerte Evaluation (Stufflebeam)
- Analytic / analytical Evaluation (Scriven)
- CIPP-Modell (Stufflebeam)
- Programmziel- / lernzielgesteuerte Evaluation (objective-based study)
- Gegnerschaftsgesteuerte Evaluation (adversary Evaluation)
- Beteiligteninteressengesteuerte Evaluation
- Qualitätsentwickelnde Evaluation
- Cluster-Evaluation (Haubrich)
- Deskriptive Evaluation – Explorative Evaluation – Hypothesenprüfende Evaluation
- Askriptive Evaluation
- Black-box Evaluation
- Experten-orientierte Evaluation


© Rainer Strobl 2009

# Literatur


- Patton, Michael Quinn (1997): Utilization-Focused Evaluation. Thousand Oaks [u.a.] : Sage.
- Rossi, P. H.; Lipsey, M. W.; Freeman, H. E. (2004): Evaluation. A Systematic Approach. Seventh Edition. Thousand Oaks; London; New Delhi: Sage.
- Scriven, Michael (1991): Prose and Cons about Goal-Free Evaluation. In: American Journal of Evaluation 12, S. 55-76.
- Stockmann, Reinhard (Hg.) (2007): Handbuch zur Evaluation. Münster: Waxmann.



© Rainer Strobl 2009